

Pressemitteilung



für aktuelle kunst

Aulich · Merkle · Stiftung

Frankfurter Straße 59 · 63067 Offenbach am Main · T. 49(0)6981 0044 · F. 49(0)6981 0055
info@netzwerk-international.de · www.netzwerk-international.de

REALISMUS – SCHEIN ODER WIRKLICHKEIT

**Stefan Bräuniger, Ruth Bussmann, Oliver Czarnetta,
Simone Haack, Nicola Hanke, Clemens Heini, Mathias Otto, Kim Reuter,
Marina Schulze, Mathias Weis, Nadine Wölk, Anne Wölk**

kuratiert von Hans-Peter Nacke (Galerie Epikur, Wuppertal)

Einführende Worte von Nina Hartgenbusch M.A.

Eröffnung am Samstag, 15. Oktober 2011 um 19 Uhr
Ausstellung 17. Oktober – 20. November 2011

Öffnungszeiten während der Ausstellung: Samstag und Sonntag von 11 bis 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Presstext

Bei den Künstlern dieser Ausstellung zeigen sich vielfältige Möglichkeiten, wie man heute realistisch arbeiten kann und manchmal entsteht dabei mehr Schein als Wirklichkeit. Auch muss man wohl zwischen realistischer Technik und irrealen Inhalten unterscheiden. Beispielsweise bei der vermeintlich naturgetreuen Malweise von Stefan Bräuniger oder den lebenssecht wirkenden Figuren von Simone Haack mit rätselhaftem Gehalt. Die Gefühlswelt des Betrachters, seine Erinnerungen und Erfahrungen, werden immer wieder mit einbezogen. So auch bei Nicola Hanke, die mit ihren Stoffen, die in den Gebrauchsspuren eine Geschichte tragen, Beziehungen zwischen Menschen, sowie subjektive Empfindungen und Reminiszenzen des Betrachters thematisiert. Auch bei Mathias Otto spielen Erfahrungen des Betrachters eine große Rolle, wobei das Licht die Stimmung beeinflusst und Vertrautes fremd erscheinen lässt. Um Licht geht es auch in den Bildern von Kim Reuter, um den jeweiligen Licht- und damit Farb- und Stimmungswert jedes Bildpunktes ermittelt. Anne Wölk kombiniert in ihren realen Versatzstücken märchenhaft-schillernde Farben und phantastisch-irreale Szenerien, was eine Verflechtung von Realität, Imagination und malerischer Konstruktion hervorruft. Bei ihrer Schwester Nadine Wölk sind es wiederum Nachtstücke, jedoch gibt sie das Nachtleben der jungen Generation wieder und ruft beim Anblick nostalgische Erinnerungen hervor. Auch Ruth Bussmann thematisiert den Menschen. Bei ihren in abstrakten, leeren Farbräumen wandelnden Figuren kann die Isolation emotional erfahren werden. Heute kommen vielfältig banale Motive zum Einsatz, um diese durch die Mal- und Bearbeitungsweise und vor allem durch den Inhalt zu nobilitieren. Häufig wird die Hand des Künstlers nicht verleugnet und das Material thematisiert. So ist es bei Clemens Heini, der Porträts aus Holz schafft, und zwar mit einer Kettensäge. Seine Figuren erlangen gerade durch ihre Körperlichkeit, die nicht dem Idealbild oder der Vorstellung einer perfekt geglätteten



für aktuelle kunst

Aulich · Merkle · Stiftung

Oberfläche entsprechen, ungemaine Präsenz. Auch bei Mathias Weis bringt erst der deutlich erkennbare Pinselstrich Spannung ins Bild. Der Duktus ist es, der die Bilder aus der Ferne wie naturalistische Abbilder erscheinen lässt, aus der Nähe jedoch die Motive geradezu abstrakt zerfallen lässt. Abstraktion und Gegenständlichkeit gehen heute vielfach eine eigentümliche Verbindung ein und man muss erkennen, dass ein Motiv durch das Herantreten nicht gleich besser erkennbar ist. Dieser Effekt tritt auch bei Marina Schulze ein. Die riesigen Formate mit kleinsten Ausschnitten der Natur erfordern ein Zurücktreten, um besser begreifen zu können. Auch bei ihr geht es um das, was unter der Oberfläche liegt. In gewisser Weise geht es darum auch bei Oliver Czarnetta, der mit dem modernen Material Beton ineinander geschachtelte Häuschen präsentiert und den Gegensatz raumschaffender und raumverstellender Kunst thematisiert. In der heutigen Kunst geht es um das Betrachten und Nachspüren von Atmosphäre und Stimmung, um das Vorführen künstlerischen Könnens und Ausdruckskraft und um das Ausloten des verborgenen Potentials der Realität. Jeder Betrachter muss dann individuell für sich herausfinden, wie viel Schein sich in der Wirklichkeit verbirgt.

Nina Hartgenbusch, M.A.